

# Energiesouveränität

Europas Energieversorgung sicher und nachhaltig gestalten



## Gesetzesrahmen

Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III)  
Energieeffizienz-Richtlinie (EED III)

## Handlungsbedarf

2050 will die EU treibhausgasneutral und weiterhin wettbewerbsfähig sein. Voraussetzung ist die schnelle Energiewende

## Unser Vorschlag

Energieversorgung auf robuste Säulen stellen und Akzeptanz der neuen Energiewelt durch unabhängige Prüfungen sichern

## Status Quo

### Weichen für die schnelle Energiewende sind gestellt | Sicherheit und Nachhaltigkeit als zentrale Faktoren

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist längst nicht mehr nur eine klimapolitische Aufgabe, sondern notwendig, um die europäische Energiesicherheit zu gewährleisten. Eine europäische Energieunion mit einer effizienten und nachhaltigen Energieversorgung ist der Schlüssel, um sich aus einseitigen Abhängigkeiten zu lösen und die Versorgung auf robuste Säulen zu stellen. Notwendig sind dafür massive Investitionen in neue Windräder, Solaranlagen, Gas/H<sub>2</sub>-Backup-Kraftwerke,

Energiespeicher und intelligente Netze für die Verteilung der Energie. Neben der Wind- und Solarenergie bietet die Geothermie großes Potenzial, um Energielücken zu schließen. Zudem muss Europa einen konkurrenzfähigen Wasserstoffmarkt aufbauen. Sicherheit ist dabei die Voraussetzung für das notwendige Vertrauen in die Technologie. Eine sichere und verlässliche Wasserstoffinfrastruktur verhindert Umweltschäden, minimiert Kosten und trägt zur Wirtschaftlichkeit bei.

## Das ist zu tun

### Energiewende konsequent vorantreiben

- > Zubau erneuerbarer Energien durch weitere Vereinheitlichung des Rechtsrahmens und europäische Investitionen beschleunigen
- > Hohes Sicherheits-, Verfügbarkeits- und Effizienzniveau der Anlagen durch unabhängige Prüfungen sicherstellen
- > Geothermie als weitere Säule der Energiewende vorantreiben und konkrete Ziele für den Zubau an thermischer Leistung vorgeben

### Wasserstoffhochlauf sicher und nachhaltig gestalten

- > Akzeptanz der Wasserstoff-Energiewelt durch unabhängige Prüfungen der Anlagen und Komponenten sichern und Sicherheitsstandards (weiter-)entwickeln
- > Europäisches – besser noch internationales – Standardisierungs- und Zertifizierungssystem schaffen, das verbindliche Nachhaltigkeitskriterien definiert und den internationalen Handel mit Wasserstoff ermöglicht

### Energie effizient nutzen

- > Energieeffizienzvorgaben für alle Sektoren kontinuierlich verschärfen
- > Einhaltung der Vorgaben durch unabhängige Prüfungen/Zertifizierungen sicherstellen



**83 Prozent** der Bürger:innen in Deutschland fordert **schnellen Ausbau** erneuerbarer Energien.



Europa könnte seinen **Wasserstoffbedarf** größtenteils aus **heimischer Produktion** decken und so Abhängigkeiten reduzieren.



## Unser Mehrwert

- > Wir schaffen Sicherheit und Vertrauen.
- > Wir fördern Innovationen.
- > Wir wirken bürokratie- und staatsentlastend.
- > Wir sind kosteneffizient.
- > Wir erleichtern internationalen Marktzugang.

## Ihr Ansprechpartner

### Juliane Petrich

Referentin der Geschäftsführung,  
Politik und Nachhaltigkeit  
juliane.petrich@tuev-verband.de  
+49 (0) 30 760095-445